



Brenna Yovanoff

Schweigt still die Nacht

Aus dem Amerikanischen übersetzt von Jessika Komina, aus dem Amerikanischen von Sandra Knuffinke

ab 16 Jahren, 1. Auflage 2011

368 Seiten, 15.0 x 22.0 cm

ISBN 978-3-8390-0127-1

Hardcover

17.95 € (D)

18.50 € (A)

Inhalt

Mackie Doyle lebt in Gentry, einer Kleinstadt in der amerikanischen Provinz. Doch die Welt, aus der er stammt, birgt Tunnel bis tief unter die Erde und bodenlose schwarze Tümpel, sie beherbergt wandelnde Tote und eine Herrscherin, so grausam wie die Nacht. Vor vielen Jahren wurde Mackie ausgetauscht – anstelle eines menschlichen Babys in dessen Wiege zurückgelassen.

Er würde alles dafür tun, ein normales Leben zu führen, unbemerkt von neugierigen Augen, doch die andere Seite der Nacht ruft ihn: Als wieder ein Kind verschwindet, die Schwester seiner großen Liebe Tate, weiß Mackie, dass er sich den dunklen Kreaturen tief unter der Stadt stellen und endlich seinen Platz finden muss – in unserer Welt oder ihrer.

Brenna Yovanoff

Brenna Yovanoff wuchs in einer Kleinstadt in Arkansas auf und studierte an der Colorado State University. Sie spielt hervorragend Fußball und backt leckere Pasteten, dafür ist sie eine grauenvolle Tänzerin und kann sich einfach nicht entscheiden. (Außerdem mag sie Klammern.) (Sehr sogar.) Brenna lebt mit ihrem Mann in Denver. "Schweigt still die Nacht" ist ihr erster Roman.

Pressestimmen

"Ein Buch für hartgesottene, junge Erwachsene, das sich am besten mit einer Taschenlampe unter der Bettdecke liest."

Neue Ruhr Zeitung

„Der Roman ist ebenso melancholisch und romantisch wie intensiv und authentisch. Schweigt still die Nacht erzeugt das Verlangen nach mehr – mehr von Brenna Yovanoff!“ Nautilus

"Schöner Stil, liebeswerte Hauptpersonen, gruselige Details: Mit ‚Schweigt still die Nacht‘ ist Brenna Yovanoff ein bemerkenswertes Fantasy-Debüt gelungen." Bremer Anzeiger

"Die schaurig-bedrohliche Grundstimmung wirkt wie ein Sog." Kreuzer - Das Leipziger Magazin

„Die junge Debüt-Autorin legt einen psychologisch austarierten Erstling vor, der zusammen mit einer spannenden Handlung alle Voraussetzungen für einen großen Erfolg bietet.“ Publisher's weekly

„Schweigt still die Nacht erzählt eine Geschichte vom Anderssein, vom Herausfinden wer man wirklich ist, von Mut, Freundschaft und Liebe. Und natürlich von gruseligen, schaurigen Orten, denen man normalerweise nur in seiner Fantasie oder Horrorerzählungen begegnet.“ Lovelybooks.de

"Dark Fantasy at it's best für junge Erwachsene. Sehr stilvoll, die Grusel-Nerven bis zum Zerreißen anspannend." Eselsohr

"Die Geschichte ist so schaurig schön, dass man das Buch kaum aus der Hand legen mag." Main-Echo

"Wer Lust auf eine richtig schöne Gruselgeschichte hat, dem ist beim Debütroman von Brenna Yovanoff Gänsehaut garantiert. ‚Schweigt still die Nacht‘ ist so schräg und skurril, hässlich und finster, dass es ein ganz besonderes Vergnügen ist, das Buch zu lesen. Und bei so viel entfesselter Horror-Fantasie stockt einem manches Mal der Atem. Verarbeitet werden hier aber auch Themen wie das Anderssein, das Suchen nach dem wahren Ich. Aber auch Mut und Liebe spielen eine große Rolle. Sprache und Erzählstil dieses Erstlingswerks zeugen vom schriftstellerischen Talent der Autorin. Sie überzeugt, indem sie mit ihrer Geschichte beim Leser mühelos das ‚Kopfkino‘ einschaltet. Man taucht vollkommen ein in diese düstere Atmosphäre. Einen zusätzlichen Pluspunkt gibt's dafür, dass die Autorin keine Werwölfe und Vampire braucht, um unglaublichen Nervenkitzel zu erzeugen." Münchner Merkur

"Ein spannendes und gruseliges Lesevergnügen. Es steckt aber noch mehr in diesem Buch, zum Beispiel die Frage, wie weit Menschen sich korrumpieren lassen." HNA

"Adrenalin vom Allerfeinsten. Als ob man am Lagerfeuer sitzt und einer richtig guten Gruselgeschichte lauscht. Angst und gleichzeitig Vorfreude vor dem Monster vermischen sich. Angehaltener Atem. Bloß nichts verpassen. So ist es auch mit diesem Buch. Nervenkitzel pur - aufhören unmöglich. Es ist einfach zu schaurig-schön." Goslarsche Zeitung

"Ein ebenso spannender wie schaurig-schöner Roman, der den Leser von Beginn an in seinen Bann zieht."

Bibliotheksnachrichten

"Dass man etwas wirklich Neues in die Hand bekommt, ist im Buchbereich eher selten. Bei diesem düsteren Roman ist es zum Glück doch einmal passiert." Schmitzkatze

„Die Geschichte zieht einen in den Bann.“ Bücher

"Sehr fantastisch und richtig gut zu lesen." Buchkultur

Weitere Titel



Die Blumen des Schmerzes